

Beschluss:

Ratsherr Zielke bringt einen Ergänzungsantrag, wie er auch im Sozial- und Gesundheitsausschuss beschlossen wurde, ein.

Demzufolge sollen der Begriff „Begegnungszentrum“ durch „Familienzentrum“ ersetzt werden.

Dieser Antrag löst eine kontroverse Diskussion darüber aus, ob den Belangen der Bevölkerungsgruppe der Senioren nicht besser durch das geplante Begegnungszentrum Rechnung getragen würde als dies bei einem Familienzentrum der Fall sein würde. Auch Fragen nach einer ggf. unterschiedlichen Förderung wurden diskutiert.

Herr 1. Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert, dass parallel zu dem Begegnungszentrum der Bau einer KiTa erfolgen würde, eine spätere Erweiterung zum Familienzentrum sei also durch aus möglich.

Ratsherr Voigt stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Die Bezeichnung „Begegnungszentrum“ wird geändert in „Begegnungs- und Familienzentrum“.
2. Das bisher ausgearbeitete Konzept wird mit den Beteiligten erweitert für das Angebot eines Begegnungs- und Familienzentrums.
3. Zur Deckung der Ausgaben werden Fördermittel eingesetzt (z. B. Landesmittel für Familienzentren).

Ratsherr Puls fordert wiederholt, sich bei dem Vorhaben auf die Bevölkerungsgruppe der Senioren zu konzentrieren. Angesichts der Kontroverse bittet er um ein Wortprotokoll zu diesem TOP. Dieses wird der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 27. beigelegt.

Dem Änderungsantrag von Ratsherrn Voigt wird bezüglich der Namensgebung (Ziffer 1) einstimmig zugestimmt.

Hinsichtlich der weiteren Aspekte des Änderungsantrags (Ziffern 2 und 3) zieht Ratsherr Voigt seinen Antrag zurück.

Über den Antrag, den Ratsherr Zielke aufgrund der Beschlussfassung im Sozial- und Gesundheitsausschuss eingebracht hat, wird nicht abgestimmt.

Der Vorlage in der somit geänderten Fassung wird mit einstimmig zugestimmt.